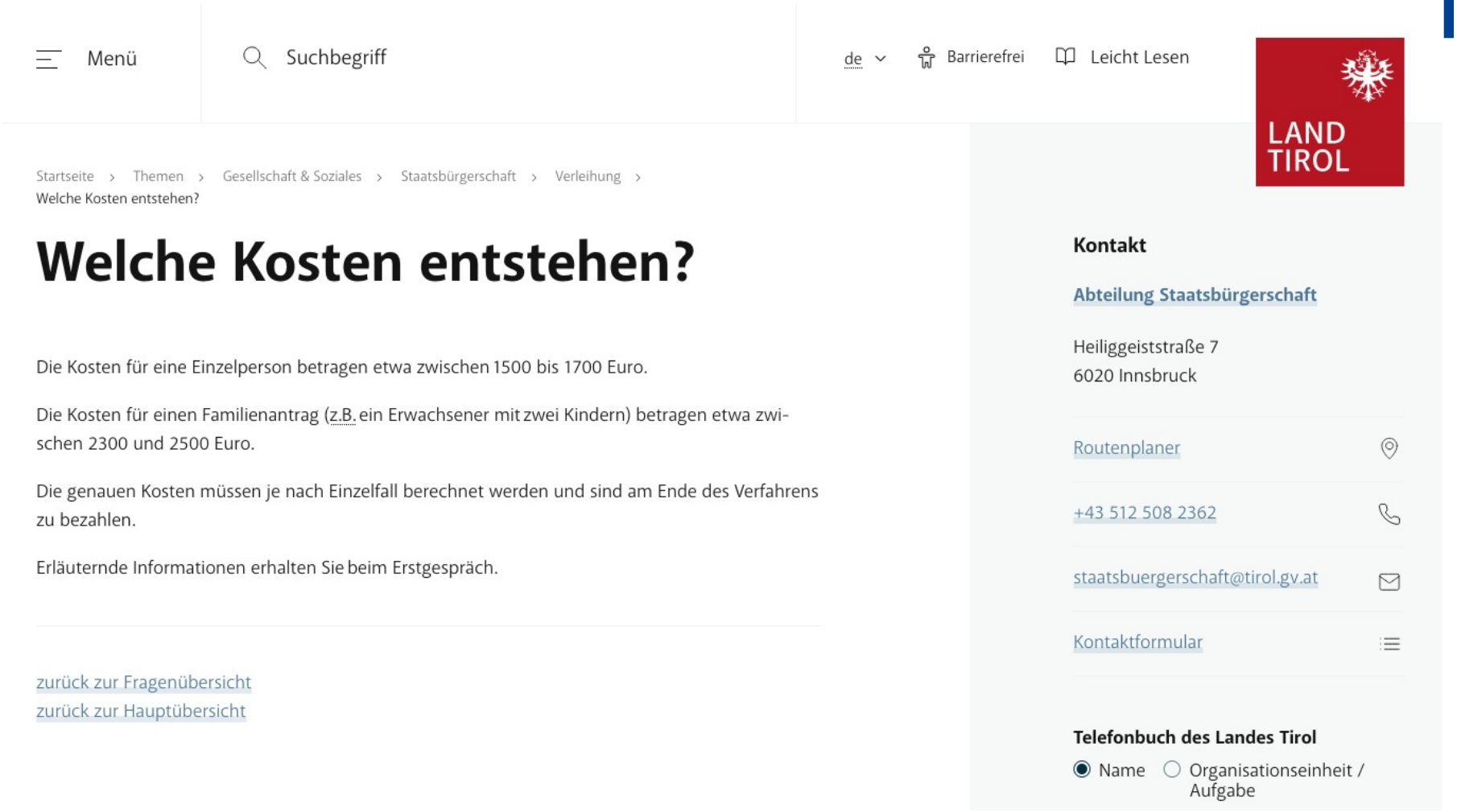
Einbürgerung

Einbürgerung

https://www.staatsbuergerschaft.gv.at/

Kosten



https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/staatsbuergerschaft/verleihung/kosten/

Tests

- https://www.srf.ch/radio-srf-3/gib-pass/schweizer-pass-schaffst-du-den-schweizer-einbuergerungstest
- https://www.staatsbuergerschaft.gv.at/index.php?id=6
- http://oet.bamf.de/pls/oetut/f?p=514:1:34184693594001

Schulbücher

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration.** Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung. https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf

Etappen der Didaktik/Pädagogik (D)

1970er Ausländerpädagogik im Horizont der Gastarbeit

1980er Interkulturelle Pädagogik & Differenzperspektive

1980er/1990er Antidiskriminierungspädagogik

1990er Pädagogik der Vielfalt

Aktuell Diversity Education: Repräsentation, Anerkennung und Wertschätzung, Vermeidung von Ausgrenzung

- Migration als Teil der Weltgeschichte, Erinnerungsgeschichte
- Migration als Normalfall

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration.** Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung.
(https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021)

Methode

„Für die Untersuchung wurde eine diskursanalytische Herangehensweise gewählt, die nach der Produktion, Reproduktion und Vermittlung gesellschaftlich verfügbaren Wissens fragt.“

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration.** Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung. (https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021). S. 21.

Kontrollfragen

(1) Welche Begriffe erscheinen zur Bezeichnung eines bestimmten Gegenstands angemessen?

(2) Wo greifen Begriffe auf problematische und hierarchisierende Unterscheidungsverhältnisse zurück?

(3) Wer beansprucht durch die Verwendung bestimmter Begriffe die Definitionsmacht über Gruppenzugehörigkeiten und damit auch über Ein- und Ausschlüsse?

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration.** Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung. (https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021), S. 24

Rahmungen

Migration. Eine neue große Herausforderung für die EU stellt der Zustrom Tausender afrikanischer Flüchtlinge dar, die jährlich nach Europa drängen. Von der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern getrieben, versuchen sie auf abenteuerlichen Wegen Europa zu erreichen, um hier Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Wie dem zunehmenden Flüchtlingsproblem am besten begegnet werden soll, darüber gehen die Meinungen auseinander. Inzwischen wurden auf EU-Ebene erste Strategien entwickelt, um der illegalen Migration Herr zu werden (SozBDB 2, 254).

Wanderung von Arbeitskräften: Die Globalisierung bringt es mit sich, dass auch Arbeitskräfte immer beweglicher werden. Bei ihnen gibt es weltweite Wanderbewegungen, vor allem aus den ärmeren Staaten Afrikas, Lateinamerikas und Asiens in die Industriestaaten des Nordens. Oft sind es gut ausgebildete Fachkräfte, die in die USA oder nach Europa auswandern, weil sie dort mehr verdienen. Sie schicken zwar Gelder an ihre Familien in den Heimatländern, fehlen dort aber für die nationale Entwicklung (SozSN 1, 95).

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration.** Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung. (https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021), S. 25

Normen und Zielvorstellungen

Integration schafft die Voraussetzung für ein zukunftsfähiges und friedliches Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft. Integration ist ein kontinuierlicher, gegenseitiger Prozess, den alle Beteiligten wollen und unterstützen müssen, wenn er funktionieren soll. Hilfestellungen zur Unterstützung der Integrationsbemühungen sind vonseiten der Politik erforderlich. Gefragt sind aber vor allem Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Das Erlernen der deutschen Sprache als „Schlüssel“ zur Kultur und Mentalität unseres Landes ist dabei die wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration (SozBAY 2 und SozBAY 3, 173).

„Wann ist jemand in die (deutsche) Gesellschaft integriert?“

- wenn sie einen guten Schulabschluss hat
- wenn sie gut Deutsch spricht
- wenn sie vorwiegend deutsche Freunde hat
- wenn sie so lebt wie die Deutschen
- wenn sie sich kleidet wie die Deutschen
- wenn ihre Kinder nur noch Deutsch sprechen
- wenn sie die deutschen Feste feiert
- wenn sie von den Deutschen anerkannt wird
- wenn sie von den deutschen Nachbarn zum Kaffee eingeladen wird
- wenn sie so denkt wie die Deutschen

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration.** Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung. (https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021), S. 26f.

Breakout, 10 Minuten

- Lesen Sie die Schulbuchstudie zunächst quer, konzentrieren Sie sich sodann auf die Methode und die Ergebnisse für das Fach Geographie (Erdkunde, da für Deutschland)
- Untersuchen Sie mit der Methode ein österreichisches Schulbuch Ihrer Wahl und seien Sie in der Lage, die Ergebnisse in einer kompensierten Form, z.B. auf einer Folie, in der Sitzung vorzustellen.

- Diskutieren Sie in 3er-Gruppen Ihre Ergebnisse, sodass sie diese vorstellen können